



Praxisbericht Duales Studium

Studieren und montieren

Hochschule Coburg und Loewe AG kooperieren beim Dualen Studium

Nach dem Pauken für das Abitur wollten sie zunächst die Praxis kennen lernen: Sandra Fischer und Fabian Slovig haben sich deshalb für ein Duales Studium entschieden. Sie kombinieren die Ausbildung zum Elektroniker für Geräte- und Systeme bei der Loewe AG, Kronach, mit dem Studium der Elektrotechnik an der Hochschule Coburg. Das erste Ausbildungsjahr absolvieren die „Studi-Azubis“ ausschließlich im Betrieb und in der Berufsschule Bamberg. Danach

arbeiten, das Praxissemester im Unternehmen durchführen und in ihrer Abschlussarbeit Lösungen für eine aktuelle Problemstellung aus dem Betriebsalltag erforschen.

Mit Praxis Studium finanzieren

Fragt man Sandra Fischer und Fabian Slovig nach ihrer Motivation für das Duale Studium, sind sich beide einig: „Wir wollen im Studium Praxiserfahrungen sammeln. Und die Ausbildungsvergütung hilft uns, das Studium zu finanzieren.“ Und Sandra Fischer fügt hinzu: „Das ist auf alle Fälle besser, als in den Semesterferien im Café zu jobben oder Regale einzuräumen.“ Wolfgang Weidenhammer, Ausbildungsleiter Elektro der Loewe AG, schätzt seine „Studi-Azubis: „Die jungen Leute sind sehr leistungsstark. Ich konnte ihnen von Anfang an anspruchsvolle Aufgaben übertragen.“ Dazu gehören nicht nur Arbeiten in der Lehrwerkstatt, sondern auch Einsätze in den Fachabteilungen. „Bei solchen Aufgaben können die jungen Leute ihr Wissen testen. Und sie erwerben soziale Kompetenzen im Umgang mit fachfremden Kollegen,“ stellt Wolfgang Weidenhammer fest.



Sie haben sich für ein Duales Studium entschieden: Florian Lach, Sandra Fischer und Fabian Slovig

starten sie dann ihr Studium an der Hochschule Coburg mit den regulär Studierenden. Den Kontakt zu ihrem Ausbildungsbetrieb halten sie dadurch, dass sie in den Semesterferien dort

Vorteile für Unternehmen

Das Duale Studium lohnt sich auch für die Unternehmen, davon ist Werner Kotschenreuther, Personalleiter der Loewe



Die dual Studierenden Florian Lach, Sandra Fischer und Fabian Slovig (v.li.) zusammen mit Wolfgang Weidenhammer und Werner Kotschenreuther von der Loewe AG sowie Achim Oettinger von der Hochschule Coburg

AG, überzeugt. „Wir gewinnen so erstklassige Absolventen aus der Region. Und wir bieten ihnen Karrierechancen in der Region.“ Für ihn ist das Studium mit integrierter Ausbildung daher ein wesentliches Instrument seines Personalmarketing. Die Studierenden sind während ihres Studiums bereits in den Fachabteilungen eingesetzt, in denen sie später als Ingenieure arbeiten. Sie sind daher nach ihrem Studium eingearbeitet und bereits in das Unternehmen integriert. Das spart Zeit und Kosten.

Praxis gibt Orientierung

Auch für die Studierende bringt der frühe Kontakt zu ihrem späteren Arbeitsgebiet klare Vorteile: „Ich weiß jetzt sicher, dass ich mich im Studium nicht auf

Automatisierungstechnik, sondern auf Microanlagen spezialisieren werde“, stellt Sandra Fischer selbstbewusst fest. Ihr Kollege Florian Lach hat dagegen seine Vorliebe für größere Elektroanlagen entdeckt. Sein Arbeitgeber, die Lear Corporation GmbH, hat mit der Loewe AG einen Ausbildungsverbund geschlossen. Florian Lach absolviert einen Teil seiner „Lehrzeit“ daher bei der Loewe AG. „Solche Kooperationen sind eine gute Möglichkeit für Unternehmen ohne eigene Ausbildungs-Infrastruktur, um sich längerfristig leistungsstarke Mitarbeiter zu sichern“, gibt Werner Kotschenreuther zu bedenken.

Langjährige Erfahrungen

Die Hochschule Coburg hat bereits seit etlichen Jahren Erfahrungen in der dualen Ausbildung. Bisher standen dabei die Fachrichtungen Betriebs- und Versicherungswirtschaft im Vordergrund. „Seit zwei Jahren bieten wir nun auch in der Elektrotechnik ein Duales Studium an“, erläutert Achim Oettinger vom Career Service der Hochschule. Er möchte in Zukunft noch mehr Unternehmen für diese Ausbildungsform begeistern. „Mit der Hochschule Coburg haben die Unternehmen einen Partner vor Ort.“ Er will das Duale Studium mit den Unternehmen, den Industrie- und Handelskammern und der Berufsschule weiter entwickeln. Sein Ziel ist ein Studien- und Ausbildungsangebot, das sowohl für die Arbeitgeber als auch für die jungen Menschen in der Region attraktiv ist und den Unternehmen langfristig die Gewinnung hervorragend qualifizierter Mitarbeiter ermöglicht.

Ihr Ansprechpartner an der Hochschule Coburg:

Achim Oettinger

Telefon: +49 9561 317-355

E-Mail: oettinger@hs-coburg.de